

Regierungsratsbeschluss

vom 26. August 2003

Nr. 2003/1519

KR.Nr. I 091/2003 (BJD)

Interpellation Walter Schürch (SP, Grenchen) und Urs Wirth (SP, Grenchen): Autobahnausfahrt Grenchen (17.06.2003)

Stellungnahme des Regierungsrates

1. Interpellationstext

Im April 2002 wurde eine der umweltfreundlichsten Teilstrecken des schweizerischen Autobahnnetzes eröffnet. Leider musste festgestellt werden, dass die Ausfahrt Grenchen vor allem aus Richtung Biel sehr unglücklich gestaltet wurde. Es grenzt an ein kleines Wunder, dass sich bis heute noch kein schwerer Unfall ereignet hat. In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist dem Regierungsrat bekannt, dass die Ausfahrt gefährlich ist?
2. Wenn ja, ist der Regierungsrat bereit bauliche Massnahmen zu treffen?
3. Bis wann ist vorgesehen Massnahmen zu realisieren und welche?

2. Begründung (Vorstosstext)

3. Stellungnahme des Regierungsrates

3.1 Bemerkungen

Wie die Interpellanten zu Recht feststellen, ist mit der A5 eine sehr umweltfreundliche Nationalstrasse gebaut worden. Der ehemals als halbes Kleeblatt konzipierte Anschluss in Grenchen wurde – wie übrige Teile der A5 auch – immer wieder überarbeitet und der heutige Rautenanschluss wurde mehrmals redimensioniert, um Land zu schonen. Der Betrieb der Autobahn zeigt nun, nach einem Jahr, dass diese Rücksichtnahme gewisse Sicherheitsprobleme geschaffen hat.

3.2 Zu Frage 1

Ja.

3.3 Zu Frage 2

Die ersten Betriebserfahrungen zeigten, dass die Situation bei der Ausfahrt Grenchen unübersichtlich ist. Bereits am 22. Mai 2003 wurde einem Ingenieurbüro der Auftrag erteilt, die Problemsituation zu analysieren und Lösungen von alternativen Knotenregimen zu entwerfen und zu beurteilen. Am 31. Juli 2003 wurde der Bericht abgeliefert. Er wird nun intern geprüft.

3.4 Zu Frage 3

Je nach Prüfungsergebnis, wird dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) Antrag zur Änderung des Ausführungsprojektes gestellt. Der Inhalt der Massnahmen ist noch Gegenstand interner Abklärungen und von Verhandlungen mit dem ASTRA. Nach dem Entlastungsprogramm des Bundes ist es jedoch noch nicht gewiss, ob die notwendige Umgestaltung bereits im Jahr 2004 realisiert werden kann.



Dr. Konrad Schwaller
Staatschreiber

Verteiler

Bau- und Justizdepartement (2)
Amt für Verkehr und Tiefbau (5)
Parlamentsdienste
Traktandenliste Kantonsrat